



Württembergischer
Fußballverband e.V.

wfv, Postfach 10 54 51, 70047 Stuttgart

An alle
Trainerinnen und Trainer
der Bambini bis E-Junior*innen
und Jugendleiter*innen

Qualifizierung/Leistungssport

Abteilungsleiter
Florian Frenz

Daniela Mall
Tel. +49 (0) 711 22764 - 65
d.mall@wuerttfv.de

Einladung zur Kindertrainerschulung „Spielen(d) lernen“

26.09.2022

Liebe Kindertrainer*innen,

das wfv-Lehrteam richtet sich mit diesem Schulungsthema an alle Kindertrainer*innen, die ihren Kindern die Freude am erfolgreichen Dribbling und Torabschluss spielerisch vermitteln wollen.

Innerhalb der **Fortbildungsreihe „Spielen(d) lernen“** wollen wir dieses Mal das Thema **„1 gegen 1 im Angriffsspiel“** in den Mittelpunkt stellen.

Kinder wollen dribbeln, tricksen und Tore erzielen. In dieser Fortbildung werden Wege aufgezeigt, das 1 gegen 1 Verhalten bei eigenem Ballbesitz kindgerecht spielerisch zu trainieren, um es auch im Wettkampf erfolgreich umsetzen zu können. Besonderer Fokus wird dabei auf die Wahrnehmung von Gegnerbewegung und Raumsituation gelegt. Zudem gibt es hierfür viele Tipps zur erfolgreichen Umsetzung mithilfe der richtigen Coachingpunkte.

Datum:	11.11.2022	18.11.2022
Uhrzeit:	17:30 – 20:30 Uhr	17:30 – 20:30 Uhr
Ort:	GSV Maichingen (Bezirk BB-Calw)	TSV Wildberg (Bezirk BB-Calw)
Referent:	Carsten Gaiser, Walter Rinderknecht	Carsten Gaiser, Walter Rinderknecht
Zielgruppe:	Das Thema richtet sich also an alle Kindertrainer*innen, die die Freude am erfolgreichen Dribbling und Torabschluss spielerisch vermitteln wollen.	

Fragen rund um diese Kurzschulung beantwortet Ihnen gerne unser Schulungsleiter **Günter Notter** telefonisch unter: 07032/83257 oder E-Mail an: BBQ-BBCW@outlook.com oder über das elektronische Postfach.

Diese Schulung wird für die Lizenzverlängerung mit fünf Lerneinheiten anerkannt! Bitte entsprechende Trainingskleidung und Fußballschuhe mitbringen.

Hinweis zur Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über den [wfv-Veranstaltungskalender](#).

Mit freundlichen Grüßen

Florian Frenz

wfv Württembergischer Fußballverband e. V., Postfach 10 54 51, 70047 Stuttgart, Goethestraße 9, 70174 Stuttgart
Telefon +49 (0) 7 11 2 27 64 – 0, Telefax +49 (0) 7 11 2 27 64 – 40, E-Mail: info@wuerttfv.de, Internet: www.wuerttfv.de
Landesbank Baden-Württemberg, KTO 2 029 230, BLZ 600 501 01, Stuttgarter Volksbank AG, KTO 3 32 143 007, BLZ 600 901 00

FORTBILDUNG KINDERFUSSBALL

SPIELEND LERNEN

Spiele im Kinderfußball laufen auf den ersten Blick häufig sehr chaotisch ab: riesige Spielertrauben jagen dem Ball quer über das ganze Feld hinterher, der Ballbesitzer treibt den Ball, soweit es geht nach vorne – im Idealfall in Richtung des gegnerischen Tores – und zappelt der Ball dann im Netz, liegen sich alle jubelnd in den Armen. Es sei denn, ein gegnerischer Spieler konnte den Ball noch rechtzeitig klauen und ihn mit aller Kraft wieder nach vorne schlagen, während ihn seine Mitspieler zunächst noch verduzt anschauen, weil sie noch gar nicht verarbeitet haben, was gerade passiert ist. Das ist die Realität auf unseren Fußballplätzen.

Mit dem an sich gut gemeinten Gedanken, Ordnung in dieses Chaos zu bringen, werden im Training bereits mit den Jüngsten alle relevanten Techniken wie z.B. das Passspiel mit der Innenseite, die Ballannahme oder der Vollspannstoß trainiert, ebenso wie das taktische Verhalten bei eigenem und gegnerischem Ballbesitz und alle konditionellen Aspekte des großen Fußballspiels – getreu dem Motto: Übung macht den Meister! Völlig vergessen wird dabei aber häufig der größte Wunsch der Kinder: **Spielen – einfach nur Spielen!**

Dass die Kids mit ihrem Wunsch nach mehr Spielanteilen im Training gar nicht so falsch liegen, bestätigt die wissenschaftliche Betrachtung der Thematik: Das sogenannte Spielkompetenzmodell beschreibt die kognitiven Prozesse, die während eines Spiels im Kopf der Kinder ablaufen, in vier Phasen: Die Phase des **Wahrnehmens**, des **Verstehens**, des **Entscheidens** und des **Handelns**.

Wir üben meistens (75%) nur das Handeln, die allermeisten Balleroberungen im Spiel (80 %) resultieren allerdings aus Leistungen in den ersten drei Phasen des Prozesses – sprich beim Wahrnehmen, Verstehen und Entscheiden. Daher ist es lohnend, eben diese Phasen in den Fokus der Trainingsarbeit zu rücken. Und wie gelingt das am besten? Durch Spielen!

„**Spielen lernen durch Spielen**“ ist demnach angesagt –oder kurz: Spielen(d) lernen!

Zu klären ist noch die Frage nach dem WIE? Wie lassen sich Trainingsformen entsprechend gestalten, steuern und anpassen, um Kinder ganz speziell vor Herausforderungen in den Phasen des Wahrnehmens, Verstehens und Entscheidens zu stellen? Methodische Grundsätze und magische Variablen sind dabei unverzichtbare Hilfsmittel, die zum elementaren Handwerkszeug eines jeden Trainers gehören, wenn es darum geht, Trainingsformen zu basteln. Dabei zeigt sich, dass „Chaos“ im Kinderfußball, bezogen auf die Erkenntnisse des Spielkompetenzmodells, auch bewusst organisiert und gewollt sein kann und durchaus ein sehr berechtigter Teil der Realität im Kinderfußball ist.